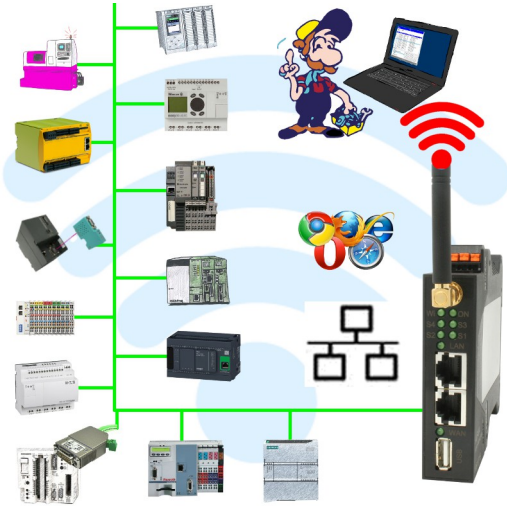
Bedienungs-Kurzanleitung für Kabellos um die Steuerung



Inbetriebnahme von ALF-UA

ALF-UA erzeugt ein WIFI-Netz mit der SSID „ALF-UA“ und vergibt automatisch per DHCP eine IP-Adresse für die WIFI-Teilnehmer, die sich mit dem Gerät verbinden.
Laptop/Notebook mit diesem WIFI-Netz verbinden, der jeweilige PC bekommt eine IP-Adresse aus dem Subnet 192.168.2.xxx zugewiesen.
Falls Sie für die jeweilig angeschlossene Steuerung ein anderes Subnet benötigen können Sie das Subnet nach dem Verbinden von PC und ALF-UA so ändern:

- PC mit ALF-UA über WIFI verbinden
- WebSeite ALF-UA mit Browser und IP-Adresse 192.168.2.1 öffnen
  Benutzername: admin
  Passwort: admin
- Menu „Network“ => „AP Router“ => „LAN“ => „Router IP“ gewünschtes Subnet eintragen
  Durch Klick auf das Diskettensymbol werden die Änderungen übernommen
- Nach einem Neustart ist das Gerät mit den neuen Parameter verfügbar
- Die WIFI-Verbindung von PC und ALF-UA neu aufbauen

Die jeweilige Steuerung/Maschine mit einem Patchkabel am LAN-Port des ALF-UA anstecken. Jetzt ist nach erfolgter Verbindung von PC und ALF-UA die Maschine „kabellos“ erreichbar und Sie können kommunizieren.

Unter der Web-Adresse https://www.process-informatik.de stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH
Im Gewerbegebiet 1
DE-73116 Wäschenbeuren
+49 (0) 7172-92666-0

info@process-informatik.de
https://www.process-informatik.de

Copyright by PI 2019 - 2025

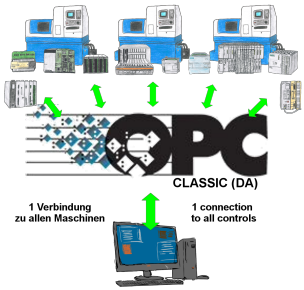
Menübaum Webseite:

+ Produkte / Doku / Downloads
  + Kabellos um die Schneider-SPS-Steuerung

QR-Code Webseite:

Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Maschinenzugriff ohne Beachtung des Herstellers



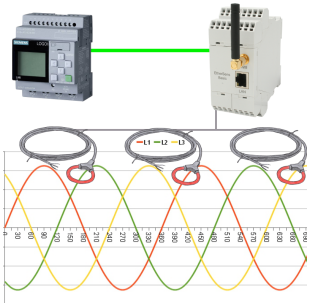
Maschinen verschiedenster Hersteller in der Produktionsanlage und mit allen sollen Daten ausgetauscht werden?

Bevor Sie sich von jedem Hersteller das maschinenspezifische Protokoll besorgen um es in Ihre Applikation integrieren, gibt es einfachere Wege diese Anforderung umzusetzen.

OPC-Server haben viele Protokoller der verschiedenen Hersteller integriert und stellen die gesammelten Daten als "Server" zur Verfügung. So kommuniziert Ihre Applikation als "Client" mit dem OPC-Protokoll DA (Classic) mit dem "Server" und bekommt dadurch von allen Maschinen die benötigten Daten ohne das jeweilige Protokoll zu kennen.

Ein Zugriff mit einem Protokoll und trotzdem über Daten vieler Hersteller verfügen, das ist OPC.

Energiedaten verarbeiten mit LOGO!

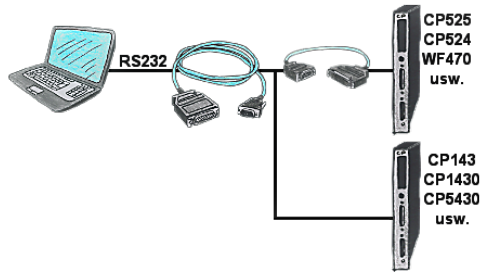


Verarbeiten Sie die erfassten Energiewerte aller Art mit der LOGO!-Steuerung

Fernwartung mit TS-Software ohne original TS-Adapter

Sie müssen dringend Ihre Anlage per Fernwartung erreichen und haben keinen TS-Adapter im Haus? Kein Problem, Sie stellen mit dem MPI-Kabelmanager in Ihrem Programmierkabel MPI/PPI-Kabel die Betriebsart "TS" für "TeleService" ein, verbinden das Kabel mittels dem TS-Adapter (Art.Nr: 9350-TS) mit einem handelsüblichen Modem und schicken alles Ihrem Kunden zu. Jetzt können Sie mit Ihrer TS-Software die Verbindung aufbauen und das Problem beheben. Und das Ganze ohne sich extra einen TS-Adapter kaufen zu müssen.

Serielle Kommunikation mit CP und weiteren S5-Baugruppen



Sie haben einen PC mit Programmiersoftware und als Schnittstelle steht Ihnen der 9polige COM-Port zur Verfügung? Kein Problem, das PG-UNI-Kabel ist hier genau das richtige Produkt. An Siemensbaugruppe wie H1-CP (CP1430), WF470 und PC oder CP-525 mit CP525-Adapter und PC angesteckt und Sie sind Online.